

# Die Weltmeister-Macherin

Salzburgs Kickboxer haben Ende August bei der WM groß abgeräumt. Unter den starken Männern steht eine noch stärkere Frau.

VOLFGANG FÜRWEGER

**SALZBURG, SEEKIRCHEN.** Drei Vertreter haben die beiden Flachgauer Kickbox-Vereine, der BC Seekirchen und die KBU Wehenham, im August zur WM nach Florida geschickt. Und alle drei kamen mit Edelmetall im Gepäck zurück: Karl Gruber (bis 61 kg) gewann Gold, der erst 26-jährige Robert Högler (bis 60 kg) und Christian Pötzl (Junioren, bis 71 kg) holten Silber.

Bei der Begrüßung der Kämpfer wurde Vereinsobmann Franz



Sportwissenschaftlerin Manuela Haslauer schwört auf einen Mix aus verschiedenen Behandlungsmethoden – Akupunkturmassage ist eine davon. Bild: Für

Ausweger nicht müde, die Rolle von Konditionstrainerin Manuela Haslauer zu unterstreichen. Ohne diese wären die Erfolge

nicht möglich gewesen.

Die Sportwissenschaftlerin betreibt seit gut drei Jahren in Maxglan eine Praxis, in der sie sportwissenschaftliche Beratung, Prävention von Verletzungen und Aufbau danach anbietet. Zu ihren Kunden zählen neben den schlagkräftigen Flachgauern Weltklasse-Ruderer Ralph Kreibich, Skibob-Multi-Weltmeister Markus Moser, Orientierungsläuferin Andrea Eisl, mehrere Fußballvereine aus den Salzburger Ligen und zahlreiche Nachwuchstalente.

Viele der Kontakte sind über die Landes-Sportorganisation (LSO) entstanden, für die Haslauer tätig ist. Zudem betreut sie Großbetriebe wie M-real Hallein oder die Salzburger Wirtschaftskammer und natürlich auch

„normale“ Privatpatienten.

Sie alle schwören auf die Fähigkeiten der 32-Jährigen. Gibt es ein Geheimnis hinter den Erfolg? Wenn, dann sei es der Mix aus verschiedenen Therapie-techniken, verrät Haslauer. Die sympathische Weltmeister-Macherin schwört auf einen ganzheitlichen Ansatz. Sie lasse Aufbau, Regeneration und Rehabilitation zusammenfließen: „Dadurch kann man Schäden vorbeugen und leichte Schäden gleich beheben.“ Zudem schwitzen viele Sportler nach Haslausers individuell ausgearbeiteten Trainingsplänen.

Apropos Training: Hier würden sogar viele Spitzensportler folgenschwere Fehler machen, weiß die Sportwissenschaftlerin: Werden Übungen schlampig gemacht, führt das zu Fehlhaltungen und zu Schäden. „Leider Gottes trainieren die meisten unkontrolliert.“ Haslausers Job ist es dann, die Wehwehchen wieder „wegzuzaubern“. Das ist allerdings harte Arbeit für den Patienten. Von den Füßen aufwärts wird die gesamte Muskulatur in monatelanger Arbeit umgebaut, sodass der Körper wieder ins Lot kommt.

Die Arbeit wird der gebürtigen Flachgauerin aus St. Georgen bei Oberndorf in den nächsten Jahren nicht ausgehen. Die körperliche Verfassung der meisten Jugendlichen sei „katastrophal“, weiß sie aus der Praxis. Die Mädchen und Burschen sollten wieder zu mehr Bewegung animiert werden.

Anzeige

## 15 Jahre Joker

Joker verlost 15 Luxus-Kreuzfahrten

